



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

28.03.2013

Neue Aktion "Pott umFairteilen"



Dezentraler Aktionstag am 13. April in Bochum

Der Sprecherkreis des „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ will am 13. April in der Stadt mit kreativen Aktionen und einer Demonstration mit abschließender Kundgebung die Forderungen nach UmFairteilung deutlich unterstreichen.

Dabei haben sich die Initiatoren entschlossen, nach einer Auftaktveranstaltung vor dem ver.di-Sitz in der Universitätsstraße mit einem Demonstrationzug in die Innenstadt zu ziehen.

Abmarsch wird die symbolische Zeit „5 vor 12“ sein. Gestaltet werden soll der Auftakt durch Beiträge aus dem öffentlichen Sektor und einem Vertreter des Betriebsrates von Opel.

Für *Jochen Marquardt*, Sprecher des Bündnisses, werden damit schon zu Beginn zwei der zentralen Herausforderungen der Stadt dokumentiert. „Wir wollen eine andere Einnahmepolitik für die Stadt einfordern und gleichzeitig ein deutliches Zeichen für den Erhalt der Arbeitsplätze in Bochum setzen. Auf dem Weg durch die Stadt werden wir an konkreten Punkten immer wieder darauf hinweisen, dass es dringend geboten ist einen Politikwechsel vorzunehmen, der ein lebenswertes Bochum sichern kann.“

Parallel zum Demozug soll es in der Stadt viele kreative Aktionen geben, die auf die Forderungen nach einer Vermögensabgabe und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer hinweisen.

Um 13.00 Uhr sollen der Demonstrationzug und die Aktiven der Aktionsbeiträge auf dem Dr.-Ruer-Platz ankommen.

Dort wird es eine Abschlusskundgebung mit Kulturbeiträgen und Reden geben.

Das Bündnis ruft alle Bochumerinnen und Bochumer auf, sich an den Aktionen zu beteiligen.

Ein gemeinsamer Aufruf wird in den nächsten Tagen vorgestellt.

Infos zum Artikel: Melanie Meier, DGB Region Ruhr Mark, E-Mail koordination@pott-umfairteilen.de